

Der Musterkabe.

Von Karl Baur.

Es war sechs, als Paul die allerletzte Wohnung betrat. Er fand sie leer. Wie seltsam ihn das anmuthete; sonst, wenn er nach Hause kam, fanden schon die beiden Eltern am Fenster und spähten nach dem Sohne aus, heute war niemand da. Er wußte warum, es traf niemand eine Schuld, und er konnte sich nicht beklagen; die Eltern hatten nicht gewußt, daß er heute schon um sechs kommen würde, und waren jetzt beide am Grabe Ottomars, der heut vor fünfundvierzig Jahren gestorben war.

Paul war der Musterkabe von Musterkaben! — Nie ist ein Kind systematischer erzogen worden wie Paul! — Jede Handlung der Eltern, jede Belohnung, jede Strafe, jede Liebesäußerung, jede Zärtlichkeit, jede Zurückhaltung, jede Strenge und Räte war genau überlegt und wurde mit unbeeinträchtigtener Energie durchgeführt.

Die Mutter stand am Fenster und spähte mit doppeltem Eifer die Straße hinunter. Aber Paul kam nicht! Zehn Minuten mochten inzwischen vergangen sein, da warf der alte Herr den Schlafrock, den er trug, heftig aufs Sofa.

„Was auch kommen mag,“ sagte er resigniert, „wir werden's tragen müssen, nur eines möchte ich nicht glauben, was mir vorher auf der Polizeiwache angekündigt wurde. Ich mag es fast nicht sagen, aber —“

„Morgen früh sollte ich wieder kommen, denn der Junge dann noch nicht da sei, dann wollen sie sehen! Weinige ausgelacht haben sie mich! — Du weißt ja, wie rüchloslos unser Leutnant ist!“ —

„Verloren, also verloren!“ wimmerte die Frau. „Aber nein,“ erwiderte der Gatte, „wir müssen wirklich vernünftig sein, was soll es denn sein? — ein Unglück ist passiert, sonst hätte uns Paul längst benachrichtigt. Gewiß ist er unter die Räder eines Gefährts gekommen!“

„Das kann schon sein! Vielleicht unter die Elektrische!“ — „Im Gottes Willen, lästere nicht, eine Drohsache ist gerade genug!“ und die vielen Automobilen!“ sagte Schönfelder lachend. „Oder vielleicht ist er auf's Eis gegangen und eingebrochen!“ rief die Frau schluchzend. „Weißt Du, schon als kleines Kind?“

„Eis! — Eingebrochen! — Jetzt im August!“ Der Rechnungsrath tippte bezeichnend mit dem Finger an die Stirne. „Oder er hat sich zuweit zum Fenster hinausgebeugt, und das Gleichgewicht verloren!“

„Ein Fenster ist ja parterre!“ — „Er kann auf den Boden geschickt worden sein, man kann nie wissen!“ „Möglich ist alles,“ gab der Rechnungsrath, der seine fünfstündige Ruhe mehr und mehr verlor, angründlich zu. „Oder ein Löwe kann aus dem Zoologischen Garten ausgebrochen sein!“

„Aber er hat sich zuweit zum Fenster hinausgebeugt, und das Gleichgewicht verloren!“ — „Ein Fenster ist ja parterre!“ — „Er kann auf den Boden geschickt worden sein, man kann nie wissen!“ „Möglich ist alles,“ gab der Rechnungsrath, der seine fünfstündige Ruhe mehr und mehr verlor, angründlich zu. „Oder ein Löwe kann aus dem Zoologischen Garten ausgebrochen sein!“

„Aber er hat sich zuweit zum Fenster hinausgebeugt, und das Gleichgewicht verloren!“ — „Ein Fenster ist ja parterre!“ — „Er kann auf den Boden geschickt worden sein, man kann nie wissen!“ „Möglich ist alles,“ gab der Rechnungsrath, der seine fünfstündige Ruhe mehr und mehr verlor, angründlich zu. „Oder ein Löwe kann aus dem Zoologischen Garten ausgebrochen sein!“

„Aber er hat sich zuweit zum Fenster hinausgebeugt, und das Gleichgewicht verloren!“ — „Ein Fenster ist ja parterre!“ — „Er kann auf den Boden geschickt worden sein, man kann nie wissen!“ „Möglich ist alles,“ gab der Rechnungsrath, der seine fünfstündige Ruhe mehr und mehr verlor, angründlich zu. „Oder ein Löwe kann aus dem Zoologischen Garten ausgebrochen sein!“

„Aber er hat sich zuweit zum Fenster hinausgebeugt, und das Gleichgewicht verloren!“ — „Ein Fenster ist ja parterre!“ — „Er kann auf den Boden geschickt worden sein, man kann nie wissen!“ „Möglich ist alles,“ gab der Rechnungsrath, der seine fünfstündige Ruhe mehr und mehr verlor, angründlich zu. „Oder ein Löwe kann aus dem Zoologischen Garten ausgebrochen sein!“

„Aber er hat sich zuweit zum Fenster hinausgebeugt, und das Gleichgewicht verloren!“ — „Ein Fenster ist ja parterre!“ — „Er kann auf den Boden geschickt worden sein, man kann nie wissen!“ „Möglich ist alles,“ gab der Rechnungsrath, der seine fünfstündige Ruhe mehr und mehr verlor, angründlich zu. „Oder ein Löwe kann aus dem Zoologischen Garten ausgebrochen sein!“

„Ich muß in aller Frühe einen Aufbruch erlassen, sowohl an den Anschlagfäden, wie in allen Wäutern. Was trug er denn für einen Anzug?“ „Gute! — Dienstag?“ erwiderte die Frau sinnend, „nun, den blauen, aber nein, der war zum Reinigen geschickt, woher — ich sehe gleich mal nach!“

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Ich muß in aller Frühe einen Aufbruch erlassen, sowohl an den Anschlagfäden, wie in allen Wäutern. Was trug er denn für einen Anzug?“ „Gute! — Dienstag?“ erwiderte die Frau sinnend, „nun, den blauen, aber nein, der war zum Reinigen geschickt, woher — ich sehe gleich mal nach!“

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Ich muß in aller Frühe einen Aufbruch erlassen, sowohl an den Anschlagfäden, wie in allen Wäutern. Was trug er denn für einen Anzug?“ „Gute! — Dienstag?“ erwiderte die Frau sinnend, „nun, den blauen, aber nein, der war zum Reinigen geschickt, woher — ich sehe gleich mal nach!“

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Ich muß in aller Frühe einen Aufbruch erlassen, sowohl an den Anschlagfäden, wie in allen Wäutern. Was trug er denn für einen Anzug?“ „Gute! — Dienstag?“ erwiderte die Frau sinnend, „nun, den blauen, aber nein, der war zum Reinigen geschickt, woher — ich sehe gleich mal nach!“

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

„Die Sache von der Hand zu weisen,“ rief Brand ein. „An sich ist das Arbeiten bei Hennisger schon interessant genug.“ Die linke Hand legte sich bei seinen Worten auf den Arm des Chemikers. Kurtius war wie gelähmt. Er hatte gerade das Gegenheil sagen wollen. Dieser Brand war ein Schauer.

Gut gegeben.

Auf dem Bahnsteig eines sehr östlichen deutschen Bahnhofes stehen, nicht weit von einander entfernt, der Handelsmann Chajim Bruchand und der General v. J. Der General ist in Begleitung seines Hundes, den er „Moses“ nennt, und läßt das fluge Thier allerlei geschickte Kunststücke machen. „Moses hier“ und „Moses dort“ geht es eine ganze Weile lang.



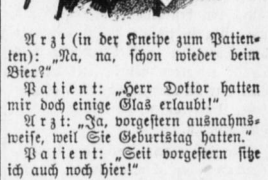
Hartnäckig.

„Haben Sie das auch schon bemerkt — und dann seine Hände!“ — „Seine Hände?“ Hennisger schüttelte erhaunt den Kopf. „Der Kollege war wirklich krank.“ — „Sie sollten mal verreisen.“ — „Nein.“

„Was ich mache?“ Er zog ein kleines Fläschchen aus der Tasche und hielt es gegen das Licht. Eine milchige blaue Flüssigkeit war darin. Mit glühenden Blicken schüttelte er die kleine Pflöle. Er beugte sich weit über die breite Tischplatte und flüsterte: „Gibt für den Ottopus.“

Sehhaft.

„Was ich mache?“ Er zog ein kleines Fläschchen aus der Tasche und hielt es gegen das Licht. Eine milchige blaue Flüssigkeit war darin. Mit glühenden Blicken schüttelte er die kleine Pflöle. Er beugte sich weit über die breite Tischplatte und flüsterte: „Gibt für den Ottopus.“



„Was ich mache?“ Er zog ein kleines Fläschchen aus der Tasche und hielt es gegen das Licht. Eine milchige blaue Flüssigkeit war darin. Mit glühenden Blicken schüttelte er die kleine Pflöle. Er beugte sich weit über die breite Tischplatte und flüsterte: „Gibt für den Ottopus.“

Günstig.

„Was ich mache?“ Er zog ein kleines Fläschchen aus der Tasche und hielt es gegen das Licht. Eine milchige blaue Flüssigkeit war darin. Mit glühenden Blicken schüttelte er die kleine Pflöle. Er beugte sich weit über die breite Tischplatte und flüsterte: „Gibt für den Ottopus.“

„Was ich mache?“ Er zog ein kleines Fläschchen aus der Tasche und hielt es gegen das Licht. Eine milchige blaue Flüssigkeit war darin. Mit glühenden Blicken schüttelte er die kleine Pflöle. Er beugte sich weit über die breite Tischplatte und flüsterte: „Gibt für den Ottopus.“

Der Türtis.

Erzählung von Eucle Ber.

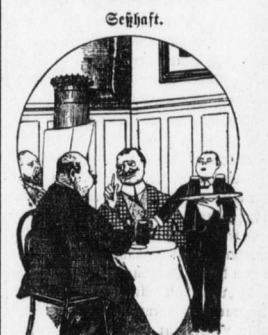
Zwischen den hohen Geschäftshäusern lag die glühende Luft, — ein Ungeheuer, das die heißen Tagen in die geöffneten Fenster streckte und giftigen Athem durch alle Ritzen und Spalten dampfte. Von Zeit zu Zeit redete es den riesigen Leib, peitschte mit dem Schweif tochende Wellen bis über die Dächer und taute wieder zwischen den Häusern. Lauernd — lächelnd.

„Es war eine Luft, die den Verstand, den Wächter der Gefühle, einschläfert und sich bis in die Tiefen der Psyche schneidet, wo ungeformte Gedanken, graumächtige Begierden und purpurne Wünsche schlummern.“ — Sebastian Brand hand mit kaltem Lächeln am Tisch. Seine linke Hand lag wie ein glieberreifes, schneibares Leibes hier auf der dunkelgrünen Sammetdecke. Der goldgefasste Türtis am Kegelständer hatte wie sein giftiges Auge graum auf den blonden Mann im Sessel. Der grüne Stein war rund geschliffen und lag gebuckelt, mattglänzend in dem goldenen Ring.

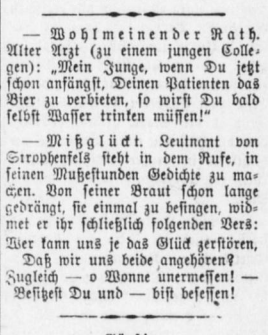
„Sie haben mich doch recht verstanden, Kurtius,“ sagte Brand mit leibziger Stimme. Einen Monat arbeitete in seinem Laboratorium in dem Augenblick, wo die Lösung aufkocht, die Gasleitung öffnen.“ Der junge Mann hörte kaum, der Kopf in dem heißen Dampf im Sessel und dachte fortwährend, wenn er nur die schneibare Hand wegnehmen wollte. Sebastian Brand bewegte die Finger zogen wie ein Polsterparade zusammen, der Türtis schillerte in sanftem Graumale.



„Der kleine Willy (au seiner Schwester): „Soll ich's Mama sagen, daß Du Dich von dem Mutter hast küßen lassen?“ — „Das hast Du nicht gesehen!“ — „Ich hab's aber gehört!“ — „Du hast es auch nicht gehört!“ — „Ich riech's aber!“



„Der kleine Willy (au seiner Schwester): „Soll ich's Mama sagen, daß Du Dich von dem Mutter hast küßen lassen?“ — „Das hast Du nicht gesehen!“ — „Ich hab's aber gehört!“ — „Du hast es auch nicht gehört!“ — „Ich riech's aber!“



„Der kleine Willy (au seiner Schwester): „Soll ich's Mama sagen, daß Du Dich von dem Mutter hast küßen lassen?“ — „Das hast Du nicht gesehen!“ — „Ich hab's aber gehört!“ — „Du hast es auch nicht gehört!“ — „Ich riech's aber!“



„Der kleine Willy (au seiner Schwester): „Soll ich's Mama sagen, daß Du Dich von dem Mutter hast küßen lassen?“ — „Das hast Du nicht gesehen!“ — „Ich hab's aber gehört!“ — „Du hast es auch nicht gehört!“ — „Ich riech's aber!“